



Zukunftsträume

glauben
meinen
wünschen
wollen
werden
hoffen
...

interessant
erfolgreich
berühmt

bekannt
zufrieden
glücklich
...

Das lernst du:

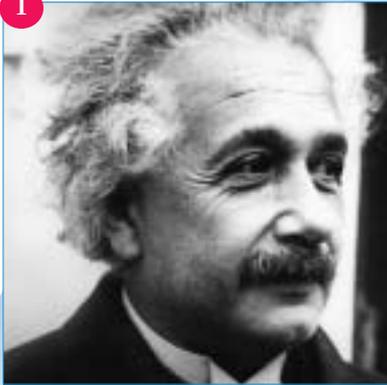


- Wunschträume ausdrücken
- Berufswünsche nennen und begründen
- Personen beschreiben
- Informationen erfragen
- Geschehnisse erzählen
- eine Meinung äußern und begründen
- Gefühle äußern
- Berufe
- Musikinstrumente
- Computersprache
- rund um den Sport

Was möchtest du werden?



1 Vorbilder



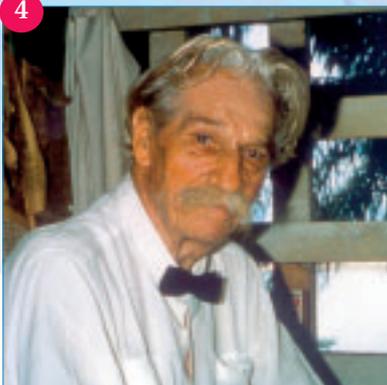
Albert Einstein war der größte Physiker des 20. Jahrhunderts. Er wurde 1879 in Ulm geboren und starb 1955 in den USA. 1921 bekam er den Nobelpreis für Physik. Vor allem seine Relativitätstheorie machte ihn berühmt.



Jil Sander wurde am 27. 11. 1943 als Heidemarie Jiline Sander geboren. Sie studierte Textilkunde und arbeitete als Moderedakteurin. 1973 zeigte sie ihre erste eigene Mode-Kollektion. Mit ihrem eleganten Stil wurde sie als Modedesignerin in der ganzen Welt bekannt.



Reinhold Messner, geboren am 17. 9. 1944 in Südtirol/Italien, begann schon früh mit dem Bergsteigen in den Alpen. Von 1970 an bestieg er in zahlreichen Himalaya-Expeditionen die höchsten Berge der Welt. 1992 durchquerte er in 92 Tagen die Arktis zu Fuß.



Albert Schweitzer lebte von 1875 bis 1965. 1913 ging er als Arzt nach Afrika und gründete später ein Krankenhaus in Lambarene in Gabun. Er hielt sich viele Jahre in Afrika auf. 1952 bekam er den Friedensnobelpreis.



Nina Hagen, 1955 in Ost-Berlin geboren, war schon mit 17 Jahren ein Star in der damaligen DDR. Sie wurde nicht nur durch ihre Punk-Rockmusik, sondern auch durch ihr besonderes Aussehen bekannt.

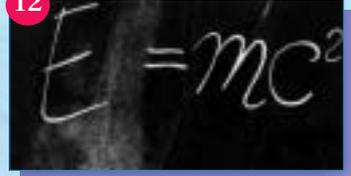
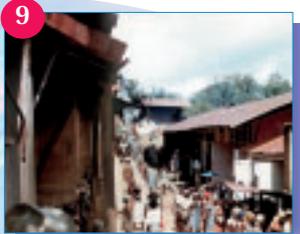


Carl Friedrich Benz war Ingenieur für Maschinenbau. Er wurde 1844 in Karlsruhe geboren. Nach dem Studium konstruierte er Motoren und entwickelte das Automobil. 1886 stellte er sein erstes Auto der Öffentlichkeit vor. Er starb 1929.



Strategie

Wenn du im Text eine unbekannte Verbform findest, überlege, ob du eine Form dieses Verbs schon kennst.
Beispiel: bekam → bekommen
begann → beginnen



a) Wie passen die Bilder zu den Personen?
Die Lösungssumme ist immer 13.

b) Lies die Texte unter den Bildern 1-6 und die Aussagen. Was passt zusammen?

R Ich will mal so sein wie er. Ich mag die Berge und das Abenteuer.

U So wie er möchte ich Menschen helfen. Er ist mein großes Vorbild.

F So verrückt möchte ich ja nicht aussehen. Aber ich will Sängerin werden wie sie.

E Modedesignerin ist mein Traumberuf. Aber so gut wie sie, das schaffe ich nicht.

E Autos bauen, das muss interessant sein. Das möchte ich auch mal machen.

B Er war ein Genie! Ich möchte auch mal Physiker werden wie er.

c) Beantworte die Fragen.

- 1 Wer war der berühmteste Physiker des letzten Jahrhunderts?
- 2 Wann und wo ist Messner geboren?
- 3 Wer hat viele Jahre in Afrika gelebt?

- 4 Was war Carl Friedrich Benz von Beruf?
- 5 Wie alt war Nina Hagen am Anfang ihrer Karriere?
- 6 Wie heißt die Modedesignerin wirklich?

Lösung:

1	2	3	4	5	6
?	?	?	?	?	?

d) Hast du auch ein Vorbild? Wer ist das? Und warum?
Macht eine Umfrage in der Klasse.



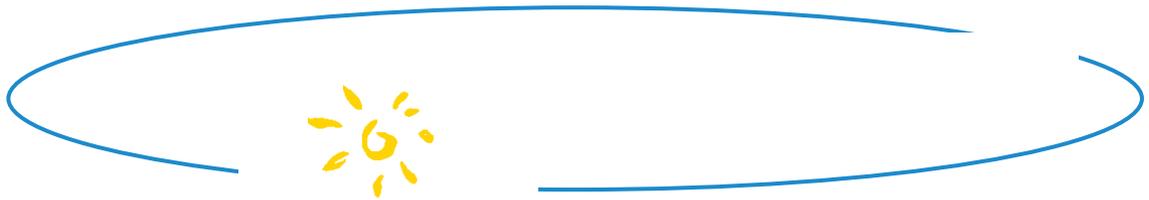
2 Du wirst ja ganz rot!

- ▲ Was möchtest du eigentlich mal werden?
- * Sängerin, vielleicht.
- ▲ Aha. Und wie kommst du darauf? Einfach so?
- * Na ja, ich habe ein Vorbild.
- ▲ Du wirst ja ganz rot! Du musst doch deshalb nicht rot werden.
- * Ich weiß, aber ... Ich möchte mal werden wie Nina Hagen.
- ▲ Warum denn nicht! Das ist doch prima!



Mach weitere Dialoge mit den Personen von Übung 1 oder anderen Vorbildern.

ich	werde	wir	werden	werden	+ Nomen (Sängerin werden)
du	wirst	ihr	werdet		+ Adjektiv (rot werden)
er/es/sie	wird	sie/Sie	werden		+ wie ... (wie Nina Hagen werden)



3 Ergänze die Aussagen.

- | | |
|--|---|
| A Wir sind eine tolle Band.
Wir ... bestimmt ... | D Ist euch so kalt?
Hoffentlich ... nicht ... |
| B Jens studiert Medizin.
Er ... | E Ich habe bald
Geburtstag. Ich ... |
| C Hast du Angst?
Du ... ja ... | F Viele Jugendliche
möchten ... |

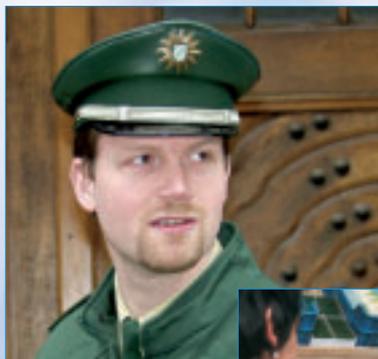
wie ihre Vorbilder
Arzt
14 Jahre alt
berühmt
ganz blass
krank

werden



Hör die Sätze zur Kontrolle.

4 Papa, was wolltest du mal werden?



Polizist/
Polizistin



Verkäufer/
Verkäuferin



Bauer/Bäuerin



Pilot/
Pilotin

- Hör zu. Worum geht es in dem Gespräch?
- Hör noch einmal zu und schau die Bilder an. Welche von diesen Berufen kommen vor?
- Beantworte die Fragen.
 - Was sind die Eltern von Beruf?
 - Welche Berufe wollte der Vater erlernen?
 - Wie viele Berufswünsche hatte die Mutter?
 - Warum wollte der Vater einmal Bauer werden?
 - Wie ist der Vater zu seinem Beruf gekommen?
 - Welchen Beruf wollte die Mutter zuerst haben?
 - Wie alt war die Mutter, als sie Bäuerin werden wollte?
 - Wie viele Freundinnen sind Tierärztinnen geworden?
 - Wo hat die Mutter ein Praktikum gemacht?

Er ist Ingenieur.
Er ist Lehrer.
Er ist Arzt.
Er ist Bauer.

Sie ist Ingenieur-**in**.
Sie ist Lehrer-**in**.
Sie ist **Ärzt-in**.
Sie ist **Bäuer-in**.

Sie sind Ingenieure.
Sie sind Lehrer.
Sie sind Ärzte.
Sie sind Bauern.

Sie sind Ingenieur-**innen**.
Sie sind Lehrer-**innen**.
Sie sind **Ärzt-innen**.
Sie sind **Bäuer-innen**.

5 Mein Vorbild



- ▲ Also, Albert Schweitzer ist mein großes Vorbild.
Ich werde mal ein berühmter Arzt.
Ich weiß, ich schaffe das.
- * Interessant.
- ▲ Und du? Hast du auch ein Vorbild?
- * Ja klar, Erwin Wagner.
- ▲ Erwin Wagner? Wer ist das denn?
- * Was? Du kennst Erwin Wagner nicht?
- ▲ Tut mir Leid. Jetzt weiß ich im Augenblick nicht, wer ...
- * Schade. Er ist nämlich mein Onkel. Er ist Automechaniker.
Autos reparieren macht mir Spaß. Darum möchte ich Automechanikerin werden wie er.

Mach weitere Dialoge mit anderen Berufen.
Koch/Köchin – Kochen, Journalist/... – Schreiben, Tierarzt/... – ...
Setz auch andere Personen ein: Tante, Oma, Cousin, ...

Kochen macht mir Spaß.	Ich möchte	Koch werden.
Kochen macht mir Spaß.	Darum/Deshalb möchte ich	Koch werden.

6 Interview-Spiel

- a) Macht eine Umfrage in der Klasse „Was möchtest du werden?“. Sammelt Berufe an der Tafel und schreibt Nummern davor.
- b) Alle gehen mit Zettel und Bleistift durch die Klasse und fragen sechs Mitschüler: „Was möchtest du werden?“; Namen und Nummern notieren.
- c) Zum Schluss vorlesen und begründen.

Was möchtest du werden?

1 Bauer/Bäuerin	7 Tierarzt/Tierärztin
2 Sänger/Sängerin	8 Koch/Köchin
3 Lehrer/Lehrerin	9 Pilot/Pilotin

Elsa 7

Elsa möchte Tierärztin werden.

Richtig.
Ich mag Tiere.
Darum möchte ich ...

Ich arbeite gern mit ...
... macht mir Spaß.
... ist mein Vorbild.
Mein Vater / Meine Tante ist ...
Ich finde ... interessant.

- d) Macht eine Klassenstatistik. Jeder Schüler / jede Schülerin sagt: „Ich möchte ... werden.“
Schreibt den Beruf an die Tafel und macht neben die Berufe Striche: blau für Jungen und rot für Mädchen. Sprecht über eure Statistik: ... Jungen/Mädchen möchten ...



7 Wir über uns

- a) Lies die Texte und schau die Bilder an. Wer sagt was? Was glaubst du? Ist deine Vermutung richtig? Dreh das Buch um, dann siehst du die Lösung.

g	c	v	d
4	3	2	1

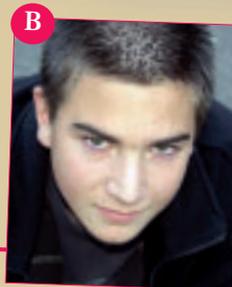
Sag mal:



Katharina (13)



Nabila (15)



Philipp (15)



Christoph (14)

Wer bist du?

1
Ein praktischer Mensch. Was mit Technik zu tun hat, interessiert mich am meisten. Wichtig ist das Gefühl, etwas auf logischem Weg lösen zu können. Mein Ziel: Ingenieur werden.

2
Schwer zu sagen, wer ich bin. Aber was mir besonders wichtig ist, weiß ich: Gerechtigkeit. Dafür will ich mich auch beruflich einsetzen – vielleicht als Polizistin.

3
Jemand, der anderen Menschen helfen will. Ich will dafür kämpfen, dass es keinen Hunger und keine Armut mehr gibt. Vor allem will ich mich für den Frieden einsetzen, denn meine Familie musste vor dem Krieg fliehen.

4
Ein eher zurückgezogener Mensch. Ich zeichne und male viel, zum Beispiel Porträts von Menschen, die ich irgendwo kennen gelernt oder gesehen habe. Mein Traum ist, Designer zu werden, im künstlerischen Bereich zu arbeiten.

- b) Lies noch einmal die Texte. Was ist richtig? Was ist falsch?

- | | |
|---|---|
| 1 Philipp malt gern. Darum möchte er Designer werden. | 4 Nabilas Familie konnte nicht in ihrem Land bleiben. |
| 2 Katharina möchte einmal Pilotin werden. | 5 Keiner möchte Ingenieur werden. |
| 3 Für Christoph ist Technik nicht wichtig. | |



8 Ratespiel: Wer bin ich?

Jeder Mitspieler schreibt oben auf einen Zettel seinen Namen und beschreibt sich dann selbst: Wie bin ich? Was sind meine Interessen? Was möchte ich einmal werden? ...

Beispiel: Ich bin ein praktischer/ruhiger/ ... Typ. – Ich bin manchmal/oft/nie traurig/lustig/ ... – Ich lache/träume/ ... oft/viel/... – ... interessiert mich sehr / ist mir wichtig. – Mein größter Traum ist ... – Ich möchte einmal ... werden.

Ein Spielleiter sammelt die Zettel ein und liest vor: „Wer bin ich?“ (Den Namen natürlich nicht nennen!) Die Klasse muss raten. Ihr könnt auch in Gruppen gegeneinander spielen.



9 Mein Traumberuf

- ▲ Hallo, Bastian.
- * Hallo, Elsa. Du, ich weiß jetzt, was ich einmal werden möchte.
- ▲ Aha?
- * Ich möchte Arzt werden.
- ▲ Wie kommst du denn darauf?
- * Ich habe ein Buch über Albert Schweitzer gelesen. Das war so interessant. Ich will unbedingt Arzt werden.
- ▲ Aha! Letzte Woche hast du etwas über Bill Gates im Internet gelesen. Da wolltest du Informatiker werden.
- * Ja, ich weiß.
- ▲ Und vor zwei Monaten hast du einen Film über Picasso im Fernsehen gesehen. Da wolltest du Maler werden.
- * Das war alles falsch. Aber jetzt bin ich mir ganz sicher!
- ▲ Tatsächlich?



Mach weitere Dialoge mit anderen Personen und anderen Zeitangaben.

Einstein – Physiker, ...
letzten Monat – vor einer Woche – ...
letztes Jahr – vor einem Jahr

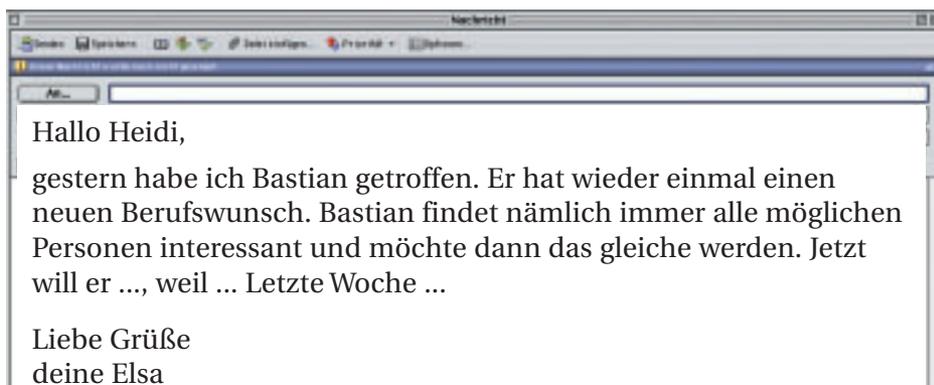
letzten Monat/Sonntag
letztes Jahr
letzte Woche

Zeitangaben mit **letzt-** im **Akkusativ**

vor einem Monat
vor einem Jahr
vor einer Woche/Stunde
vor zwei Jahren

Zeitangaben mit **vor** immer mit **Dativ**

10 E-Mail an Heidi



a) Schreib Elsas E-Mail fertig.

b) Heidi antwortet Elsa. Sie findet es total witzig, dass Bastian so oft seine Berufswünsche wechselt. Sie hat nämlich eine Kusine. Paula heißt sie. Die ist so ähnlich wie Bastian. Schreib Heidis E-Mail.

